



Marie Goegg-Pouchoulin um 1870

«Wie müssen wir (das Nothwendige tun)?

Indem wir uns gestehen, dass die Zersplitterung der Kräfte zu nichts gelangt, während sie vereinigt Berge versetzen können, (...) indem wir uns associieren!

In jeder Stadt, sei sie gross oder klein, soll sich ein Frauencomite bilden (...).

Dies wird der Anfang der

internationalen

Frauenassociation

(so würde ich das Kind taufen), der erste Schritt auf dem Wege des Fortschritts sein.»

Aus Marie Goeggs Appell von Biel, 1868

Hommage an Marie Goegg-Pouchoulin (1826 – 1899)

Wann? Am Samstag, 31. Oktober 2026

Was? 12.30 bis 13.45, Obergasse 22
Ein historischer Spaziergang
 Milanka Fankhauser und Christoph Lörtscher informieren über Marie Goegg-Pouchoulin und die Stadt Biel im 19. Jahrhundert.

14.00 bis 15 Uhr, Murtenstrasse 33, 5. Stock

Informationen und Austausch

- Die historische Bedeutung von Marie Goegg-Pouchoulin für die Frauenbewegung. Vortrag der Historikerin Fiona Silva

- Aktuelle Herausforderungen für die Frauenbewegung. Input der Gewerkschafterin Alice Murgier mit anschliessender Diskussion

- Austausch bei Snacks und Getränken

Warum?

- Marie Goegg-Pouchoulin war eine **Pionierin des egalitären Feminismus** – sie wollte alle Frauen in den politischen Kampf einbeziehen. Auf diese Weise wurde sie zur Symbolfigur für den progressiven Flügel der frühen Frauenbewegung in der Schweiz.
- Mit der Gründung einer **Internationale der Frauen** hat sie auch über die Landesgrenzen hinaus zukunftsweisende Impulse gegeben.